

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 22 59/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

1. Carlo Felice A. [REDACTED],

2. Rossela A. [REDACTED],

beide wohnhaft in M. [REDACTED] / [REDACTED], [REDACTED], Avenue de [REDACTED]
[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Müsselderf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Juli 1974 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Sorn, Henkel, Fuchs und Portmann beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 30. Oktober 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten tragen die Kläger.

G r ü n d e

Die während des Verfahrens verstorbene Erblasserin hatte Anspruch auf Heilverfahren für ein psychasthenisches Verfolgungssyndrom und eine Arthrose der Wirbelsäule. Für einen vom Vertrauensarzt ebenfalls als verfolgungsbedingt angesehenen Zahnschaden war ihr 1962/63 kein Heilverfahrensanspruch zugestanden worden.

1966 verlangte die Erblasserin Ersatz von 8.100 DM Zahnbehandlungs-kosten. Das nach ihrem Tode von den jetzigen Klägern als Erben fortgeführte Verfahren blieb bei der Landesrentenbehörde und in beiden Vorinstanzen ohne Erfolg.

Das Berufungsurteil bietet keinen Anlaß für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO). Es führt zutreffend aus, der Anspruch auf Heilverfahren werde durch die in Bescheid fest-

- 3 -

gestellten Leiden bestimmt und ungrenzt; eine Erweiterung auf andere, im Zeitpunkt der Entscheidung bereits vorhandene, aber nicht anerkannte Leiden sei nicht möglich. Auch die weitere Darlegung im angefochtenen Urteil, die Zahnbehandlung sei weder geeignet noch bestimmt gewesen, die orthopädischen und psychischen Verfolgungsschäden zu beeinflussen, ist unangreifbar.

Mai

Portmann

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)